

Sanierungsziele für Duburg

Die Sanierungsziele nehmen Bezug auf die Rahmenplanfortschreibung Duburg 2014 in der Fassung vom 10.04.2014

Fortschreibung Sanierungsziele 2014

Gesamtstädtische Funktionen

Folgende Funktionen erhalten und stärken:

1. Modernisierung und Instandsetzung des historischen Gebäudebestandes aus der Entstehungszeit gemäß zeitgemäßen Anforderungen
2. Bei der Modernisierung von Wohnhäusern sind die ursprünglichen Fassaden und ihre wesentlichen Gliederungsprinzipien einschl. der Fensteraufteilung wieder herzustellen
3. Dänische Gemeinschaftsschule mit gymnasialem Zweig (Duborg-Skolen)
4. Repräsentatives Stadtbild auf dem Westufer der Förde
5. Erhalt historischer Straßenräume und Sichtachsen

Folgende Funktionen überdenken:

6. – entfällt -
7. nicht mehr nachgefragte Nutzungen (z. B. kleine Läden in dezentraler Lage) umbauen und umnutzen

Soziales

8. Attraktive Wohnsituation für alle Bewohnergruppen schaffen, Attraktivität für Senioren steigern
9. Langfristiges Wohnen für alle Bewohnergruppen fördern / Bindung von jungen Menschen an den Stadtteil verbessern
10. Soziale Infrastruktur erhalten
11. Spielmöglichkeiten im Stadtteil verbessern
12. Subjektives Sicherheitsempfinden berücksichtigen
13. Selbstorganisation der Bewohner unterstützen
14. Imageaufwertung des Stadtteils

Verkehr

15. Straßenhierarchie erhalten:
Hauptverkehrsstraßen: Toosbüystraße, Burgplatz, Knuthstraße und Duburger Straße, Anliegerstraßen: alle anderen
16. Aufwertung der Fuß- und Radwegebeziehungen innerhalb des Quartiers und Überarbeitung und Neugestaltung in den Übergängen zu benachbarten Stadtteilen
17. Gestalterische und funktionale Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes verbessern
18. Gestalterische und funktionale Aufwertung der Eingangsbereiche des Stadtteiles und Verknüpfung zu anderen Stadtteilen verbessern
19. Mehr Stellplatzflächen für die Bewohner Duburgs auf privatem Grund in Form von kleinflächigen dezentralen begrünten Stellplatzanlagen schaffen
20. Verbesserung der Parkraumsituation auf Duburg
21. Zielgerichtete Wegeführung für Ziel- und Quellverkehr verbessern

Wirtschaft

22. Nutzungskonzepte für leer stehende Gewerbeflächen entwickeln unter Berücksichtigung des Dienstleistungs- und Gesundheitssektors und der Kultur- und Kreativwirtschaft (Schwerpunkt Toosbüystraße, Burgplatz, Obere Duburger Straße)
23. - entfällt -
24. Begrenzung großflächiger Werbeanlagen auf eine Größe von 2 m²

Freiraum

25. Benachbarte Grünflächen in Wert setzen
26. - entfällt -
27. Schaffung öffentlicher und privat nutzbarer Freiräume durch Abbruch, Entsiegelung und Begrünung
28. Aufwertung des Wohnumfeldes durch Anlage von Gärten mit Außensitzplätzen bzw. Anbau und Erhalt von Balkonen und Dachterrassen
29. Begrünung des Straßenraumes, z. B. Fassadenbegrünungen und geeignete Bepflanzung an den Hauswänden
30. Gestalterische und funktionale Aufwertung des Fördehanges